

Kuschelige Weihnachtszeit mit Magiern?!

Mahoutsukai no Yakusoku/Promise of Wizard -

Adventskalender 2021

Von Feuchen

4. Dezember [Cain/Owen]

Ein wenig schmunzelte Cain, als er am nächsten Tag mit Owen in seinem Zimmer saß, eine Dose gebackener Plätzchen zwischen ihnen.

Sie hatten am gestrigen Tag nicht wirklich etwas hinbekommen, außer Chaos. Was dazu geführt hatte, dass Nero sie aus der Küche verbannt hatte.

Sie hatten sich beide grinsend verzogen, einfach, weil es irgendwie dennoch Spaßig gewesen war. Nero hatte ihnen dann am nächsten Morgen eine Dose voller Plätzchen gegeben.

„Nero kann das doch besser ...“, murmelte Owen und legte den Kopf ein wenig schief, „aber es macht viel mehr Spaß mit Kishi-sama zu backen!“

Cain grinste ihn an. „Stimmt“, sagte er schmunzelnder, „auch wenn man das, was wir gemacht haben, nicht wirklich backen nennen kann.“

„... Hmm ... aber was schenke ich Kishi-sama jetzt?“, murmelte Owen vor sich hin, sah gedankenverloren auf eins der Plätzchen.

Es sah eindeutig wieder viel zu süß aus, dass Cain ihn einfach nur drücken wollte.

Dennoch dachte er etwas darüber nach, bevor er lächelte. „Wie sehr magst du mich, Owen?“ War es ein wenig fies, dass er ihn das fragte, während er in dieser kindlichen Phase war?

Cain war sich nicht sicher, aber in diesen Momenten war Owen eindeutig ehrlicher und offener mit ihm. Und er war sich sicher, dass es seine wahren Gefühle waren, die er sonst nicht gegenüber irgendjemandem zeigen konnte.

„Ich mag dich ganz, ganz doll, Kishi-sama!“, entgegnete Owen und sah ihm direkt entgegen. Sorgte dafür, dass er in diese unterschiedlichen Augen blickte, was dafür sorgte, als wenn er geradewegs zur Hälfte in einen Spiegel blickte.

„Ganz wirklich sehr?“, fragte Cain nach, lächelte ihn ruhig an, „magst du jemand der anderen hier genauso?“

Owen legte den Kopf schief. „Nein“, sagte er dann breit lächelnd, „Kishi-sama ist etwas gaaaaanz Besonderes.“

Cain nickte ein wenig. „Weißt du, was ich mir von dir wünsche, Owen?“

„Nein?“, entgegnete Owen ein wenig verwunderter, blinzelte ihn etwas mehr an, „was wünscht sich Kishi-sama von mir?“

„Sei mein Partner auf dem Fest“, sagte Cain ruhig schmunzelnd, „ich hab dich nämlich auch sehr lieb, Owen.“

Owen weitete etwas seine Augen, bevor er wieder breit lächelte. „Dann bist du mein strahlender Ritter, ja? Okay!“, grinste Owen ihn an.

„Wenn du das willst?“, grinste Cain zurück, kurz bevor er spürte, wie Owen ihn einfach küsste, was dafür sorgte, dass er etwas überrascht vor sich blickte. Bevor er allerdings reagieren konnte, spürte er nur, dass der andere sich zurückgezogen hatte und vor seinen Augen verschwunden war.

Blinzelnd starrte Cain in den freien Raum, legte sich einen Finger auf die Lippen, seufzte etwas mehr. In dem Moment, als Owen ihn geküsst hatte, hatte er bemerkt, dass es nicht mehr diese kindliche Version gewesen war. Was auch dazu sprach, dass der andere so plötzlich wieder wie aus dem Nichts verschwunden war.

„Owen ...“, flüsterte Cain ein wenig in den Raum hinein. Warum war der einzige Moment, in dem er ihn wirklich normal ansehen und mit ihm reden konnte, der, in dem er diese kindliche Seite nach außen trug?

Er wusste, dass er nicht aufgeben durfte, jetzt, wo er wusste, dass Owen scheinbar ähnlich empfand, aber er wusste auch, dass er nichts überstürzen durfte.

Cain lächelte etwas vor sich hin. Er würde auf keinen Fall aufgeben, jetzt, wo er wusste, dass seine Gefühle scheinbar doch erwidert wurden. Vielleicht war diese Seite an dem anderen gar nicht so schlecht, um hinter diese Informationen zu kommen.